



TREFFPUNKT

CHRISTOPHORUS GEMEINDE

RÜCKBLICKE ab S. 24

ZUSAMMEN BEWEGEN ab S. 16

KULTUR.KIRCHE.RECKNITZ ab S. 20

Jahreslosung

„Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!“

Offenbarung 21, 5

EVANG. - LUTH. CHRISTOPHORUS KIRCHENGEMEINDE LAAGE

mit den Kirchorten Hohen Sprenz, Kritzkow, Laage,
Polchow, Recknitz, Sarmstorf & Weitendorf

Geschäftsführender Pastor:
Thomas Kretschmann

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates:
Michaela Heyder

Pfarrstr. 4, 18299 Laage

Tel.: 038459-18996 (Pastor Julius Hofmann)

Tel.: 038459-18997 (Pastor Th. Kretschmann)

laage-christophorus@elkm.de
www.christophorus-gemeinde.de

EVANGELISCHE BANK

IBAN: DE10 5206 0410 0005 3203 72
BIC: GENODEF1EK1

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg
Zweck: „KG Laage“ und IHR Zweck, z.B.
Spende für...

Gott, schau:
meine Hände.

Du siehst, was sie heute schon getan haben:
angefasst, gegriffen, berührt, getastet.
Du weißt, was gelungen ist,
und was zwischen den Fingern zerrann.

Hier bin ich,
ich lege die Hände in den Schoß,
öffne sie nach oben
und halte sie dir hin.

Schenk mir Gelassenheit
und dein „Genug“.
Und füll meine Hände
mit Ruhe.

TINA WILLMS



IMPRESSUM

Herausgeberin:

Christophorus Kirchengemeinde Laage

Redaktion:

Thomas Kretschmann & Julius Hofmann

Mitarbeit:

Anne Hennecke, Michaela Heyder, Julius
Hofmann, Thomas Kretschmann, Lucie Schmidt,
Kerstin Steinfeldt, Christa Stöner

Layout & Korrektur:

Hannelore Sievert, Julius Hofmann,
Thomas Kretschmann

Fotos:

Anja Hauße, Michaela Heyder, Julius Hofmann,
Ramona Knoch, Elisa Peters

Auflage:

1.500 Stück alle drei Monate

BÜROZEITEN

dienstags, donnerstags & freitags
von 9.00 – 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung, gerne auch als
Videokonferenz

INHALT

Impressum & Inhalt	2
Kasualien	3
Nachgedacht	4
Angebote & Veranstaltungen	6
Das Reformationsfest	7
Kinderseiten	8
Kreativer JugendTreff & TonLaage	10
Aus dem Kirchengemeinderat	16
Gottesdienste & Andachten	18
Kultur.Kirche.Recknitz	20
Rückblick Verabschiedung A. Meier	24
Rückblick Konfi-Fahrt	28
Rückblick Einfach Heiraten	30
Rückblick Himmelfahrt	31
Rückblick Johannisfest	32
Ansprechpersonen	34
Ausschreibung BUFDI Stelle	35
Ausschreibung Gemeindepädagogik	36

TAUFEN

John-Maverick Brech 24.05.2026
Nikita Kefer
30.05.2026
Frederike Dorothea Adelheid Parthey
21.06.2026

KONFIRMIERTE

24.05.2026

Viktoria Brandt
John-Maverick Brech
Letizia Mariella Antoinette Broszio
Luise Marlene Buske
Leonard Hahn
Thabea Kruse
Lukas Nickel

BEERDIGUNGEN

Adeline Fritzkowsky (Trauerfeier)
11.10.1931 - 22.03.2026
Christine Pardun
28.03.1961 - 27.03.2026
Ursula Zachow
01.01.1944 - 17.04.2026
Elisabeth Finck
17.05.1927 - 04.05.2026
Gisela Lüttkemöller
26.09.1933 - 06.05.2026
Elisabeth Schwießelmann
17.12.1928 - 02.06.2026
Adrian Fuchs
25.09.2024 - 06.06.2026
Frank Peter Harstrick

TRAUUNGEN

Regina und Arsentij Kefer 30. Mai
in Polchow
Heidemarie Klebow-Honnen und Angelika Anita Honnen 27. Juni in Laage
Kai-Uwe und Marion Schmeichel 27.

Gemeindeausflug zum Reformationstag

Wann: Samstag, 31. Oktober 2026

Wohin: Dom zu Lübeck

Predigt: Bischöfin Kirsten Fehrs (Ratsvorsitzende der EKD)



Abfahrt: 8.30 Uhr ab Laage Ziegenmarkt (ca. 21.00 Uhr zurück in Laage)

11:00 Uhr Stadtführung

12.30 Uhr Freie Zeit zum Bummeln, Essen...

14.00 Uhr Gottesdienst im Dom

16.00 Uhr Kaffeetrinken bei Niederegger inkl. Museumsgang

18.00 Uhr Rückfahrt

Unkostenbeitrag: 48,- EUR (Erwachsene) / 28,- EUR (Kinder, Jugendliche)

(Busfahrt, Stadtführung & Kaffeetrinken)

Bitte melden Sie sich an: 038459 - 18997



„Prüft alles und behaltet das Gute.“
(1. Thessalonicher 5,21)

Der Sommer hat seine ganz eigene Sprache. Sie klingt nach Vogelstimmen am frühen Morgen, nach dem Duft frisch gemähten Grases, nach Grillabenden mit Freunden oder nach dem Rauschen des Meeres. Für viele gehören auch Ferien und Urlaub dazu. Andere erleben diese Wochen ganz ohne Kofferpacken – zwischen Arbeit, Garten, Familie und den kleinen Aufgaben des Alltags.

Und doch verbindet uns alle etwas: Wir sammeln Erinnerungen.

Da gibt es Augenblicke, die wir am liebsten festhalten würden. Ein Sonnenuntergang. Das Lachen eines Kindes. Ein gutes Gespräch. Ein unerwarteter Be-

such. Das Gefühl, endlich einmal Zeit zu haben. Solche Momente schenken dem Herzen Ruhe.

Daneben gibt es Erfahrungen, die wir gern vergessen würden. Ein Streit. Eine enttäuschte Hoffnung. Sorgen um einen lieben Menschen. Nachrichten, die belasten. Manches bleibt wie ein kleiner Stein im Schuh und begleitet uns länger, als uns lieb ist.

Was machen wir mit all diesen Eindrücken?

Der Apostel Paulus schreibt einen Satz, der erstaunlich modern klingt: „Prüft alles und behaltet das Gute.“ Er fordert uns nicht auf, alles gut zu finden. Er sagt auch nicht, dass wir Schwierigkeiten einfach übersehen sollen. Das Leben besteht

nicht nur aus Sonnenschein. Es kennt helle und dunkle Tage, Gelingen und Scheitern, Freude und Trauer.

Aber Paulus traut uns zu, genau hinzusehen. Er lädt uns ein, nicht beim ersten Eindruck stehen zu bleiben. Das Gute ist oft da – manchmal unscheinbar, manchmal verborgen zwischen all den Dingen, die unsere Aufmerksamkeit fordern.

Gerade jetzt, wenn der Herbst näher rückt, verstehen wir dieses Bild besonders gut. Die Felder werden abgeerntet. Niemand erwartet, dass jede Ähre perfekt ist oder jeder Apfel makellos. Trotzdem lohnt sich die Ernte. Denn am Ende zählt nicht das Misslungene, sondern das, was gewachsen ist.

Das gilt auch für unser Leben.

Wer nur auf das schaut, was fehlt, wird immer Mangel entdecken. Wer dagegen lernt, das Gute wahrzunehmen, entdeckt einen Reichtum, der sich nicht in Zahlen messen lässt. Einen Menschen, der zuhört. Gesundheit an einem ganz normalen Morgen. Ein Dach über dem Kopf. Eine Umarmung. Musik, die berührt. Eine Kirche, deren Tür offensteht. Einen Augenblick der Stille.

Dankbarkeit entsteht nicht erst dann, wenn alles perfekt geworden ist. Sie wächst mitten im wirklichen Leben.

Ich habe einmal gelesen, dass unser Gehirn schlechte Nachrichten viel schneller speichert als gute. Das war für unsere Vorfahren sogar überlebenswichtig. Umso wichtiger ist es heute, dem Guten bewusst Raum zu geben. Nicht, weil wir die Augen vor den Problemen verschließen, sondern weil das Gute genauso wahr ist wie das Schwierige.

Nehmen Sie sich doch in den kommenden Wochen jeden Abend einen kleinen Augenblick Zeit. Fragen Sie sich: Was war heute gut? Wem bin ich heute begegnet? Worüber habe ich gelächelt? Wofür kann ich dankbar sein?

Sie werden staunen, wie sich der Blick verändert.

Die Welt ist selten nur hell oder nur dunkel. Sie ist beides. Doch wer das Gute festhält, trägt Licht in seinem Herzen – und oft auch in das Leben anderer.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit, einen reichen Herbst und viele Augenblicke, in denen Sie entdecken: Es ist mehr Gutes gewachsen, als Sie zunächst vermutet haben.

Und wer weiß: Manchmal sind genau diese guten Augenblicke kleine Spuren Gottes. Leise. Unaufdringlich. Aber stark genug, um unserem Leben Richtung und Hoffnung zu geben.

Ihr Pastor Thomas Kretschmann



KRABELGRUPPE

montags & mittwochs: 10.30 Uhr
Ort: Alte Schule, Str. d. Friedens 48

KINDERKIRCHE

dienstags von 15.30 - 17.00 Uhr
1. + 15. + 29. September
13. + 27. Oktober
Ort: Alte Schule, Str. d. Friedens 48

KONFIZEIT

Wir treffen uns nach den Sommerferien am 8. September wieder (16-18 Uhr in der Alten Schule), fahren am 18.-19. September zur KonfiNacht nach Wismar, treffen uns am 22. September in Recknitz zur Geschichtenwerkstatt (16-18.30 Uhr) und gestalten den 17 Uhr Gottesdienst am 27. September.

Dann treffen wir uns am 6. Oktober regulär zwischen 16 - 18 Uhr in der Alten Schule, Str. d. Friedens 48

JUNGE GEMEINDE

montags: 17.00 - 19.00 Uhr
Ort: Alte Schule, Str. d. Friedens 48

SENIORENKREIS

2. Mittwoch: 15.00 – 16.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus, Pfarrstr. 4a

ÖKUM. KIRCHENCHOR

dienstags: 18.45 – 20.15 Uhr
Ort: Gemeindehaus Laage, Pfarrstr. 4a

INSTRUMENTALKREIS TAIZÉ

dienstags: 18.00 – 18.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Laage, Pfarrstr. 4a

ENGAGEMENT FESTIVAL

Am 6. September (13 - 17 Uhr) wird es bunt, lebendig und informativ auf der Freilichtbühne in Laage. Das Engagement-Festival findet statt!

Das Ziel unseres Festivals ist es, viele unterschiedliche Menschen zusammenzubringen und gemeinsam in Kontakt zu bringen. Wir möchten zeigen, wie vielfältig unsere Gemeinschaft ist und wie wunderbar es ist, wenn Menschen aus verschiedenen Vereinen, Organisationen und Kirchengemeinden gemeinsam aktiv sind. Bei Kaffee & Kuchen, Pommes & Bier, Kulturprogramm und guter Musik erfahren Interessierte und Neugierige jeden Alters – Groß und Klein – welche Möglichkeiten, sich zu engagieren es in der Region Laage mit all seinen Ortsteilen gibt und was sie alles zu bieten haben. Seien Sie Teil dieses besonderen Tages und erleben Sie mit uns die Freude und das Miteinander!

Ab sofort haben Vereine, Organisationen und Kirchengemeinden die Möglichkeit, sich für diese Begegnungsmöglichkeit anzumelden und ihre Arbeit für eine potenziell neue Zielgruppe zu öffnen:

forms.stadt-laage.de/forms/contact-form-ae5x0q

Die Eröffnung am Sonntag geschieht durch den Ökumenischen Kirchenchor um 13.00 Uhr.

Sie wissen noch nicht, wie Sie zu einer Veranstaltung kommen können?

Dann rufen Sie uns an. Sollten Sie keine eigene Fahrmöglichkeit haben, holen wir Sie gern ab.

Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 5,- EUR pro Fahrt (Hin- und Rückfahrt)

Tel.: 038459 - 1899 - 7 oder 6

Mobil: 0162 - 4912863



„Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“
(Galater 5,1)

Am 31. Oktober feiern wir Reformationsfest. Viele wissen: Irgendetwas war da mit Martin Luther und einer Kirchentür. Aber warum ist das heute – mehr als 500 Jahre später – eigentlich noch wichtig?

Martin Luther wollte keine neue Kirche gründen. Er wollte die Kirche erneuern. Damals hatten viele Menschen Angst. Angst, Gott nicht zu genügen. Angst vor Strafe. Angst, etwas falsch zu machen. Manche glaubten sogar, man könne sich Gottes Liebe erkaufen.

Luther entdeckte beim Lesen der Bibel etwas Befreiendes: Gottes Liebe muss man sich nicht verdienen. Sie ist ein Geschenk.

Das klingt zunächst einfach. Aber wenn man darüber nachdenkt, verändert dieser Gedanke vieles. Wir leben in einer Zeit, in der ständig bewertet wird: Noten, Leistung, Aussehen, Erfolg, Likes, Reichweite. Oft entsteht der Eindruck: Ich bin nur dann wertvoll, wenn ich genug leiste.

Die Reformation erinnert an eine andere Wahrheit: Dein Wert hängt nicht davon ab, wie perfekt du bist. Nicht davon, wie erfolgreich oder beliebt du bist. Gott sagt Ja zu dir – nicht erst, wenn alles gelungen ist, sondern schon jetzt.

Das nimmt den Druck nicht aus dem Leben. Aber es nimmt dem Druck die Macht über unser Herz.

Darum ist Reformation kein verstaubtes Geschichtsfest. Sie erinnert daran, dass Freiheit dort beginnt, wo wir aufhören, uns ständig beweisen zu müssen. Wer sich angenommen weiß, kann freier leben, mutiger handeln und großzügiger mit anderen umgehen.

Das ist die eigentliche Botschaft des Reformationsfestes: Nicht Angst soll unser Leben bestimmen, sondern Vertrauen. Nicht Perfektion, sondern Liebe. Nicht das, was wir leisten, sondern das, was Gott uns schenkt.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Reformationsfest – und den Mut, sich immer wieder daran zu erinnern: Sie müssen nicht erst jemand werden. Sie sind längst ein geliebter Mensch.

Lutherbrot

Passend zum Reformationsfest wird in vielen Gemeinden ein Lutherbrot gebacken – kräftig, nahrhaft und voller guter Zutaten.

Zutaten:

300 g Weizenmehl
200 g Roggenmehl
1 Päckchen Trockenhefe
1 TL Salz
2 EL Honig
50 g gehackte Walnüsse
50 g Rosinen o. getrocknete Cranberrys
1 TL Brotgewürz (Kümmel, Fenchel, Anis)
ca. 350 ml lauwarmes Wasser

Alles zu einem geschmeidigen Teig verkneten, etwa eine Stunde gehen lassen, zu einem Laib formen und bei 200 °C etwa 45 Minuten backen.

Frisch gebacken mit Butter oder einem guten Apfelgelee schmeckt es besonders gut – und lädt dazu ein, beim gemeinsamen Essen über Freiheit, Vertrauen und Gottes Liebe ins Gespräch zu kommen.



Erntedank-Rätsel

Wenn die Erntezeit kurz bevorsteht, ist auch das Erntedankfest nicht weit. An diesem Fest wollen wir Gott danken. Durch die Ernte versorgt er uns mit ausreichend Nahrung. Du siehst hier nur einen Teil der Erntegaben, die wir genießen dürfen. Wann das Erntedankfest gefeiert wird, erfährst du im Lösungswort. *Beachte: Ü wird zu UE.*

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

1

2

3

4

5

6

1

2

3

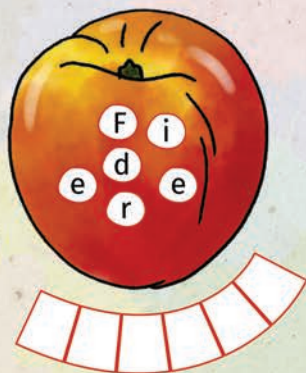
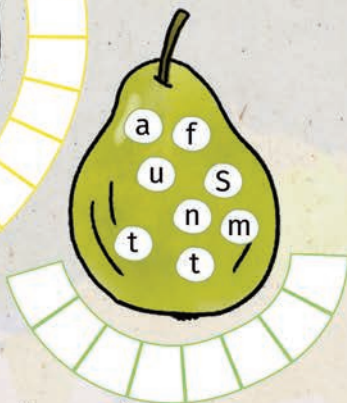
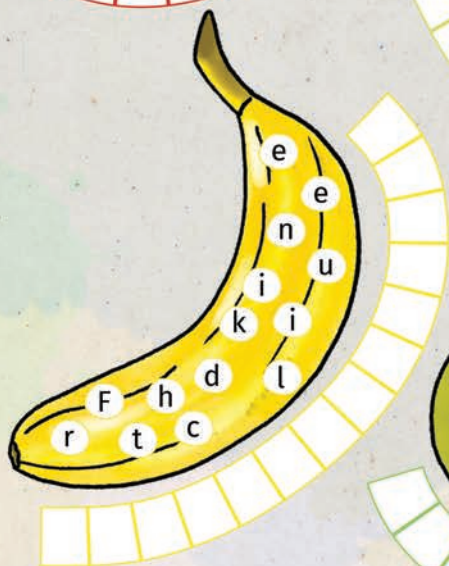
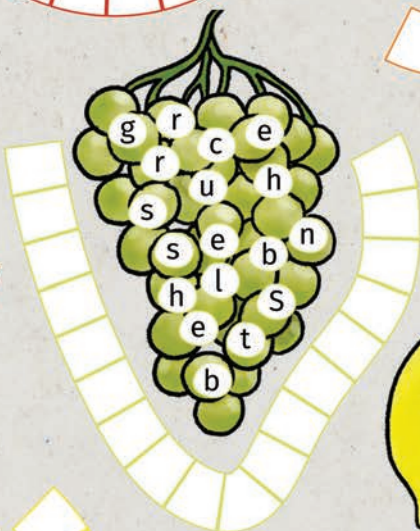
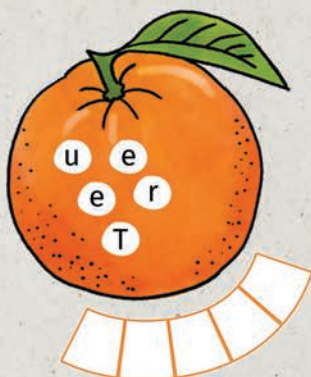
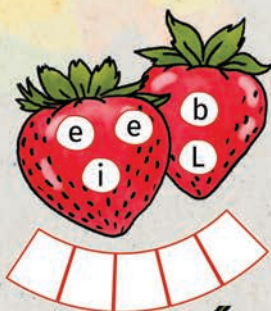
4

5

6

Die Früchte des Geistes

Welche Früchte werden in der Bibel im Galaterbrief erwähnt, versuche anhand der verstreuten Buchstaben die neun Früchte herauszufinden.



NÄHWERKSTATT FÜR ERWACHSENE

donnerstags: 17.00 – 18.00 Uhr
 Ort: Alte Schule, Str. d. Friedens 48
 Unkostenbeitrag: 35,- EUR pro Monat

REPAIR CAFÉ

jeden 3. Montag: 14.00 – 18.00 Uhr
 Ort: Alte Schule, Str. d. Friedens 48

JUGENDTREFF KRONSKAMP

montags: 14.30 – 19.00 Uhr
 dienstags: 15.00 – 19.00 Uhr
 Ort: hinter der Pizzeria Rosa Luna

JUGENDTREFF SABEL

dienstags: 14.30 – 19.30 Uhr
 Ort: im Gebäude der Feuerwehr

JUGENDTREFF LAAGE

mittwochs: 14.00 – 19.00 Uhr
 donnerstags: 14.00 – 19.00 Uhr
 Ort: Alte Schule, Str. d. Friedens 48

JUGENDTREFF KRITZKOW

montags: 15.00 - 19.00 Uhr
 von 15.00-17.00 Uhr in der Sporthalle
 dienstags: 15.00 - 19.00 Uhr
 Ort: Alte Feierhalle am Friedhof

NÄHWERKSTATT FÜR KINDER

mittwochs & donnerstags: 15.30 - 16.30 Uhr
 Ort: Alte Schule, Str. d. Friedens 48
 Unkostenbeitrag: 5,- EUR pro Monat

FILMKURS

mittwochs: 16.00-19.00 Uhr
 Ort: Alte Schule, Str. d. Friedens 48

JUGENDCHOR DES KJT

freitags: 17.00 - 18.30 Uhr
 Ort: Alte Schule, Str. d. Friedens 48

DORFFEST HOHEN SPRENZ

Am 27. Juni hat der Kreative JugendTreff das Dorffest in Hohen Sprenz tatkräftig unterstützt. Auch die tropischen 37 Grad konnten uns nicht aufhalten.

Mit guter Laune, bunten Farben und unseren Ferienangeboten machten wir uns auf den Weg und boten Kinderschminken an. Die kleinen Besucher*innen fanden ihren Weg trotz der Hitze zu uns und verwandelten sich in Einhörner, Prinzessinnen, Dinosaurier und mehr.

**TONLAAGE 2026**

Am 28. August ist es endlich wieder so weit! Das TonLaage Festival heißt euch alle willkommen! Nach unserem 10. Geburtstag im letzten Jahr, geben wir auch 2026 wieder alles für euch. Es erwarten euch drei abwechslungsreiche Acts, frische Getränke, Bowle und leckeres Essen.

Von Anfang an steht TonLaage für Vielfalt und setzt mit seinem Slogan „Kein Platz für Rassismus und Diskriminierung“ ein klares Zeichen in der Region. In diesem Sinne wird das Festival auch in diesem Jahr geprägt sein von Gemeinschaft.

Drei Tage lang packen Schüler*innen des Recknitz Campus Laage zusammen mit haupt- und ehrenamtlichen Helfenden mit an und bauen, gestalten, planen und vieles mehr.

Mit Fee Penafiel, CoolAid und 4Fun haben wir Künstler*innen aus verschiedenen Musikrichtungen und unterstreichen damit die Vielfältigkeit des Festivals.

Wer es schon jetzt kaum noch aushalten kann, kann sein Ticket schon bald online erwerben, haltet also die Augen offen! Auf unserer Website und auf Instagram bleibt ihr immer auf dem neusten Stand und bekommt den ein oder anderen Einblick hinter die Kulissen von TonLaage. So kommt einem die Wartezeit gar nicht mehr so lang vor.

Wir freuen uns schon jetzt auf euch und ein wundervolles Festival. Anne Hennecke



Sommerferien IM JUGENDTREFF LAAGE

4. FERIENWOCHE

Weitere Infos und die Abläufe findet ihr auf unserer Homepage oder über den QR-Code.

Übernachtung im Jugendtreff Laage

06.08.-07.08.2026

(Donnerstag-Freitag)

Gemeinsam grillen, ein kleines Lagerfeuer in der Feuerschale, ein Film zum Abschluss des Abends. Was könnte es Schöneres geben? Wir übernachten in unserem Jugendtreff!

Alter: ab 8 Jahren

Kosten: 10,00€



Trägerin:



Projektname:



Die Jugendsozialarbeit im Landkreis Rostock wird kofinanziert vom Europäischen Sozialfond, dem Land Mecklenburg - Vorpommern und weiteren:



Sommerferien IM JUGENDTREFF LAAGE

6. FERIENWOCHE

Weitere Infos und die Abläufe findet ihr auf unserer Homepage oder über den QR-Code.

Ausflug zum Bärenwald

18.08.2026 (Dienstag)

Wir fahren gemeinsam zum Bärenwald, verbringen einen Tag in der Natur und lernen allerhand über die Bären.

Alter: ab 6 Jahren

Kosten: 15,00€



Trägerin:



Projektname:



KREATIVER JUGENDTREFF

Die Jugendsozialarbeit im Landkreis Rostock wird kofinanziert vom Europäischen Sozialfond, dem Land Mecklenburg - Vorpommern und weiteren:



Kofinanzierung von der Europäischen Union



tut gut.



Landkreis Rostock
So geht's gut



SKATERERÖFFNUNG und DORFFEST IN KRONSKAMP



Kreativer JugendTreff
bereichert Fest mit Graffitiprojekt



Am 30. Mai 2026

wurde in Krons-kamp die neue Skateranlage eröffnet. Viele Besucher feierten gemeinsam das Dorffest.



Der Kreative JugendTreff

gestaltete ein Graffiti-projekt zu den Themen „Sonne, Strand und Meer“ und „Zwischen Beton & Blättern“. Es entstanden viele beeindruckende Kunstwerke.



Das Graffiti-projekt

war ein voller Erfolg. Viele Werke schmücken künftig die Wände des JugendTreffs und erinnern an diesen Tag.



Besonders hervorzuheben

ist die Zusammenarbeit mit den Jugendclubs aus Papendorf und Teterow. Gemeinsam wurden junge Menschen verbunden.



Wir bedanken uns

bei allen Beteiligten, Helfern und Besuchern für das schöne Fest und die tolle Atmosphäre!



GEWALTFREIE KOMMUNIKATION
IN DEN ERSTEN KLASSEN

Gemeinsam die LANGHALSSPRACHE lernen



Am 16. Juni 2026

startet an der **Grundschule Diekhof** unser Projekt zur Gewaltfreien Kommunikation – mit der Langhalsprache.



Kinder lernen, Gefühle und Bedürfnisse zu benennen und Konflikte friedlich zu lösen. Wir unterscheiden zwischen **Wolfsprache / T-Rex-Sprache** und der **Langhalsprache**.



Durch Spiele, Gespräche und kleine Übungen lernen die Kinder, wertschätzend zu sprechen, zuzuhören und respektvoll miteinander umzugehen.



So stärken wir ein **freundliches und respektvolles Miteinander** – jeden Tag an unserer Schule.

Was ist die Langhalsprache?

Die Langhalsprache ist ein Teil der Gewaltfreien Kommunikation. Sie hilft dabei, ehrlich und freundlich zu sagen:



Was ich beobachte
(Sachlich bleiben)



Was ich fühle
(Eigene Gefühle benennen)



Was ich brauche
(Meine Bedürfnisse erkennen)



Was ich mir wünsche
(Klare Bitten formulieren)

Zwei Sprachen – zwei Wirkungen

WOLFSPRACHE / T-REX-SPRACHE



- Vorwürfe
- Beschuldigungen
- verletzende Worte
- Macht und Druck



VS.

LANGHALSSPRACHE

- Gefühle ausdrücken
- Bedürfnisse benennen
- respektvoll zuhören
- Lösungen finden



Gute Worte können
Brücken bauen –
und jeder von uns
kann sie nutzen.



Miteinander. Füreinander. Stark im Gespräch.

Zusammen Bewegen

Zwischen gesellschaftlicher Verantwortung und parteipolitischer Neutralität

Der Kirchengemeinderat berät über eine Zusammenarbeit mit „ZusammenBewegen“

In seiner Juni-Sitzung hat sich der Kirchengemeinderat (KGR) intensiv mit der Frage beschäftigt, ob unsere Kirchengemeinde dem zivilgesellschaftlichen Bündnis „ZusammenBewegen“ beitreten soll. Anlass der Beratungen war die Entscheidung des Kirchenkreises, dem Bündnis bereits beizutreten und den Kirchengemeinden eine Mitgliedschaft zu empfehlen.

Bereits in zwei vorausgegangenen Sitzungen hatte sich der Kirchengemeinderat mit dieser Frage beschäftigt. Dabei zeigte sich, dass die Einschätzungen innerhalb des Gremiums durchaus unterschiedlich waren und eine gemeinsame, konstruktive Meinungsbildung zunächst nicht gelang. Die Diskussion machte deutlich, dass die Entscheidung sowohl Chancen als auch Herausforderungen mit sich bringt und sorgfältig abgewogen werden muss.

Vor diesem Hintergrund wurde der Geschäftsausschuss gebeten, sich vertieft mit der Fragestellung auseinanderzusetzen und eine Gesprächsgrundlage für die weitere Beratung zu erarbeiten. Unter der Überschrift „ZusammenBewegen - Zwischen gesellschaftlicher Verantwortung und parteipolitischer Neutralität“, wurden unterschiedliche Perspektiven, Hoffnungen, Sorgen und offene Fragen zusammengetragen und für die Beratung im KGR aufbereitet.

Ein gemeinsames Anliegen: Demokratie und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Zu Beginn der Beratungen bestand schnell Einigkeit darüber, dass die Förderung von Demokratie, Menschenwürde und gesellschaftlichem Zusammenhalt zu den wichtigen Aufgaben unserer Gesellschaft gehört und

auch die Kirche hierzu einen Beitrag leisten kann und soll.

Die Mitglieder des KGR würdigten ausdrücklich die Arbeit des Bündnisses „ZusammenBewegen“, das sich nach eigener Darstellung für demokratische Werte, gesellschaftliche Teilhabe und gegen Ausgrenzung engagiert. Das Anliegen, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, wurde von allen Seiten als wichtig und unterstützenswert angesehen.

Die Frage nach der Rolle der Kirche

Gleichzeitig wurde deutlich, dass die Entscheidung über einen Beitritt einer Kirchengemeinde nicht allein nach politischen oder gesellschaftlichen Kriterien getroffen werden kann. Alles, was Kirche tut oder unterlässt, muss sich letztlich aus der Mitte des christlichen Glaubens und aus dem Evangelium heraus begründen lassen.

Im Verlauf der Diskussion wurde daher die grundlegende Frage gestellt:

Für wen treffen wir als Kirchengemeinderat unsere Entscheidungen?

Orientieren wir uns in erster Linie an den unterschiedlichen politischen Haltungen innerhalb unserer Gemeinde oder an der Mitte unseres Glaubens und damit an Jesus Christus?

Viele Mitglieder betonten, dass die Kirche zwar niemals unpolitisch sein könne, wenn sie von Menschenwürde, Gerechtigkeit, Frieden und Nächstenliebe spreche. Gleichzeitig dürfe sie sich jedoch nicht mit einer bestimmten politischen Richtung oder einem politischen Lager identifizieren. Die Kirche sei für Menschen mit unterschiedlichen politischen Überzeugungen Heimat und müsse dies auch bleiben.

Sorge vor parteipolitischer Vereinnahmung

Ein wesentlicher Punkt der Beratungen war deshalb die Frage nach der parteipolitischen Neutralität des Bündnisses.

Obwohl sich „ZusammenBewegen“ selbst als parteiunabhängiges und überparteiliches Bündnis versteht, äußerten mehrere Mitglieder

die Sorge, dass die Kirchengemeinde durch einen formalen Beitritt den Eindruck einer politischen Einseitigkeit oder Vereinnahmung erzeugen könnte.

Darüber hinaus wurde gefragt,

- welche konkreten Ziele das Bündnis langfristig verfolgt,
- wer innerhalb des Bündnisses Entscheidungen trifft,
- welche Partner beteiligt sind,
- welche Erwartungen an Mitgliedsorganisationen gestellt werden und
- welche Auswirkungen eine Mitgliedschaft für die Wahrnehmung unserer Gemeinde in der Öffentlichkeit haben könnte.

Diese Fragen wurden als berechtigt angesehen und konnten zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abschließend beantwortet werden.

Individuelles Engagement bleibt selbstverständlich möglich

Unabhängig von einer Entscheidung des KGR wurde ausdrücklich festgehalten, dass jedes Gemeindeglied selbstverständlich die Freiheit hat, sich persönlich für das Bündnis zu engagieren oder ihm beizutreten.

Die Entscheidung des KGR betrifft ausschließlich die Frage einer institutionellen Mitgliedschaft der Kirchengemeinde und stellt keine Bewertung des persönlichen Engagements einzelner Gemeindeglieder dar.

Empfehlung des Geschäftsausschusses

Im Laufe der Beratungen zeichnete sich ein Konsens ab:

Die Arbeit des Bündnisses wird als wichtig und wertvoll angesehen. Ein formaler Beitritt der Kirchengemeinde erscheint derzeit jedoch mit zu vielen offenen Fragen verbunden.

Der Geschäftsausschuss empfahl daher dem KGR, die Ziele und die Arbeit von „ZusammenBewegen“ grundsätzlich zu unterstützen und eine Zusammenarbeit in konkreten Einzelfällen und bei einzelnen Veranstaltungen zu ermöglichen, ohne bereits jetzt eine formale Mitgliedschaft einzugehen.

Gleichzeitig sollte die Diskussion über einen möglichen späteren Beitritt ausdrücklich offen gehalten werden.

Die Entscheidung des KGR

Dem Kirchengemeinderat wurden schließlich zwei Beschlussvorschläge zur geheimen Abstimmung vorgelegt:

1. Beitritt der Kirchengemeinde zum Bündnis „ZusammenBewegen“.
2. Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Bündnis bei einzelnen Projekten und Veranstaltungen nach vorheriger Prüfung des jeweiligen Einzelfalls.

In der geheimen Abstimmung sprach sich der KGR mit großer Mehrheit für den zweiten Vorschlag aus.

Damit besteht künftig die Möglichkeit, gemeinsame Veranstaltungen oder Projekte mit „ZusammenBewegen“ zu unterstützen oder mitzugestalten, wenn diese mit dem Auftrag und dem Selbstverständnis unserer Kirchengemeinde vereinbar sind. Ein formaler Beitritt zum Bündnis erfolgt zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Die Beratungen haben gezeigt, dass innerhalb unserer Gemeinde unterschiedliche Einschätzungen zu dieser Frage bestehen. Gleichzeitig wurde aber ebenso deutlich, dass die gemeinsamen Grundlagen stärker sind als die Unterschiede:

Die Würde jedes Menschen ist unantastbar. Demokratie und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind wertvoll und schätzenswert. Niemand soll ausgegrenzt werden. Und unsere Gemeinde soll ein Ort bleiben, an dem Menschen mit unterschiedlichen politischen Überzeugungen gemeinsam Glauben leben können.

Der KGR versteht seine Entscheidung deshalb nicht als Abschluss einer Diskussion, sondern als Ausdruck eines verantwortungsvollen Abwägens zwischen gesellschaftlichem Engagement und der notwendigen parteipolitischen Unabhängigkeit der Kirche.

Denn gute Entscheidungen entstehen nicht dadurch, dass alle dieselbe Meinung haben – sondern dadurch, dass unterschiedliche Stimmen gehört werden und gemeinsam nach dem gesucht wird, was dem Menschen dient und dem Auftrag der Kirche entspricht.

	Hohen Sprenz	Laage	Polchow
So, 2. August	Sonntagsbegegnung mit Mit-		
Sa, 8. August			
So, 9. August		9.30 Uhr	
So, 16. August	11.00 Uhr		9.30 Uhr
So, 23. August	17.00 Uhr Gottesdienst in Laage mit		
Fr, 28. August	18.00 Uhr Eröffnung des TonLaage Festivals mit		
So, 6. September	Sonntagsbegegnung mit Mit-		
So, 6. September	13.00 Uhr Andacht zur Eröffnung des Engagement F		
Sa, 12. September			
So, 13. September		9.30 Uhr	
So, 20. September	11.00 Uhr		9.30 Uhr
So, 27. September	17.00 Uhr Gottesdienst in Laage mit anschließenden		
So, 4. Oktober	Sonntagsbegegnung mit Mit-		
Sa, 10. Oktober	12.00 Uhr Erntedank- und Apfelfest in Hohen Sprenz mit		
So, 18. Oktober	11.00 Uhr		9.30 Uhr
So, 25. Oktober	17.00 Uhr Gottesdienst zum EHRENAM		
Sa, 31. Oktober	Gottesdienstaussflug zum Reformationsgottes		

Recknitz	Sarmstorf	Weitendorf	Kritzkow
Bring-Brunch - 11.30 Uhr in der Kultur.Kirche.Recknitz			
		19.00 Uhr 	
	11.00 Uhr		
mit anschließendem Mit-Bring-Abendessen im Gemeindehaus			
t Bischof Tilman Jeremias auf der Festival Bühne mit einem TonMoment			
Bring-Brunch - 11.30 Uhr in der Kultur.Kirche.Recknitz			
festivals auf der Freilichtbühne in Laage mit dem Ökumensichen Kirchenchor			
		19.00 Uhr 	
	11.00 Uhr		
n Mit-Bring-Abendessen im Gemeindehaus (vorbereitet durch unsere Konfis)			
Bring-Brunch - 11.30 Uhr in der Kultur.Kirche.Recknitz			
Apfelpresse und geselligem Beisammensein in der Pfarrscheune mit Live-Musik			
IT in Laage mit anschließendem Abendessen im Gemeindehaus			
sdienst um 14.00 Uhr mit Bischöfin Kristen Fehrs im Dom zu Lübeck (nähere Infos auf Seite 2)			

20 KULTUR.KIRCHE RECKNITZ VORSCHAU



PREISE

Generell könnt ihr davon ausgehen:

Samstagabend = 20 €

Sonntagmittag = 15 €

Kinder zwischen 3 - 14 Jahren = halber Preis

Kinder-Programm (ab 3 Jahren) = 5 € p.P.

Für alle, die einen klammen Geldbeutel haben, bieten wir an der Abendkasse eine Ermäßigung an und bitten euch, uns direkt an der Kasse anzusprechen.

Bei Veranstaltungen ohne festen Eintrittspreis freuen wir uns über Spenden. Das Projekt kostet viel Geld und wir haben keine dauerhafte finanzielle Unterstützung, so dass wir auf Spenden angewiesen sind. Nur so können wir diesen Ort voller Tradition und Kultur am Leben halten.

Ihr könnt bei uns alles in bar oder mit Karte zahlen.



TICKETS

Tickets erhaltet ihr für alle Veranstaltungen mit Eintrittspreisen vorab bei MV Ticket (zzgl. Gebühr) oder am Veranstaltungstag bei uns an der Container-Bar. Eine Rücknahme bereits gekaufter Tickets können wir leider nicht anbieten, genauso wenig eine Garantie, dass an der Abendkasse noch genügend Tickets vorhanden sind. Ganz nach dem Motto: Der frühe Vogel...



EINLASS

Der Einlass zu den Veranstaltungen beginnt in der Regel 15 Minuten vor Beginn. Das Gelände und der Außenbereich mit der Bar ist generell eine Stunde vor der ersten Veranstaltung geöffnet.



SPEISEN UND GETRÄNKE

Bei uns gibt es immer etwas Leckeres! Wir haben z.B. ein tolles Kuchenteam, es gibt freitags Gegrilltes, samstags Suppe und an der Bar immer eine große Auswahl an Getränken. Für den kulinarischen Genuss ist also bestens gesorgt! Auch hier könnt ihr alles in bar oder mit Karte zahlen.



BARRIEREFREIHEIT

Der Zugang zur Kirche und zum WC ist barrierearm, jedoch nicht barrierefrei. Falls ihr dazu Fragen habt oder Hilfe benötigt, sprecht uns an oder schreibt uns vorab eine Mail an info@recknitz.com. Einen Wickeltisch gibt es im oberen WC.



FOTOS UND VIDEOS

Grundsätzlich sind Foto- und Videoaufnahmen unserer Veranstaltungen aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet. Bitte achtet darauf, dass eure Telefone bei den Veranstaltungen ausgeschaltet sind, um allen einen störungsfreien Kulturgenuß zu gewährleisten.

SAISON-TICKETS

Ab dieser Saison führen wir ein Abo-Modell in Recknitz ein. Die Abo-Tickets sind über info@recknitz.com oder direkt im Pfarrhaus in Laage erhältlich.

Gold Das goldene Recknitz-Ticket beinhaltet den Zutritt zu allen Veranstaltungen und unterstützt das Projekt mit einer Spende. Als kleines Dankeschön gibt es an der Bar ein Freigeränk eurer Wahl zu den Abendveranstaltungen dazu. / 300 €

Silber Hier wird kräftig gespart! Mit dem silbernen Ticket erhaltet ihr Zutritt zu allen Veranstaltungen und spart euch dabei die Kosten für mehr als ein ganzes Wochenende! / 179 €

Bronze Sparfüchse aufgepasst! Mit dem bronzenen Ticket erhaltet ihr pro Wochenende Zutritt zu je einer Veranstaltung und zahlt weniger, als wenn ihr immer nur sonntags kommen würdet. / 89 €





KULTUR.KIRCHE. RECKNITZ

MUSIK / THEATER / GEMEINSCHAFT

AUGUST / 31.07. - 02.08.26



FREITAG / 31.07.

YogaZeit

19:00

In dieser AusZeit fließen wir gemeinsam durch sanfte Bewegungen, atmen tief und finden innere Ruhe.

GrillBar

Offener Grillabend

20:00

SAMSTAG / 01.08.

5 €

Die drei kleinen Schweinchen

16:00

Das Dorftheater Siemitz nimmt euch mit in den Schweine-Zirkus, ab 3 J.

Volksmusik - Identität und Tradition

17:30

Eine besondere Konzerteinführung, die nach Zugehörigkeit, Wandel und Klischees fragt



The String Company

20 €

19:30

KLEZ & MEHR: Vier Musiker:innen aus verschiedenen Klangwelten bündeln ihre „Vielsaitigkeit“ und zaubern ein musikalisches Mosaik zum jüdischen Schatz von Erfurt.

SONNTAG / 02.08.

Sonntagsbegegnung & Mitbring-Brunch

11:00

13:00

Johann von Ruthendorf

15 €

In seinem Soloprogramm „Arama“ begibt sich Ruthendorf mit Cello und Loopstation auf eine musikalische Reise voller Sehnsucht und Melancholie.



KULTUR.KIRCHE.RECKNITZ | SAISON 2026

Tickets bei MV Ticket oder an der Abendkasse

Mehr Infos unter www.recknitz.com





KULTUR.KIRCHE. RECKNITZ

MUSIK / THEATER / GEMEINSCHAFT

SEPTEMBER / 04 - 06.09.26



FREITAG / 04.09.

GeschichtenZeit

19:00

Die GeschichtenWerkstatt eröffnet dieses Wochenende mit einer kreativen AusZeit zum Mitmachen.

GrillBar

Offener Grillabend

20:00

Goodbye Lenin

Freiluftkino

20:30



Kinoverein Sabel e.V.

SAMSTAG / 05.09.

GeschichtenWerkstatt

16:00

Ein Familienworkshop zum Geschichten hören, erleben und selbst gestalten

Was ist neue Musik?

In dieser Konzerteinführung entzaubern wir Mythen und hören überraschende Beispiele.

17:30

20 €

Alte Weisen - neue Farben

19:30

In diesem Kammermusik-Konzert werden Volksmelodien aus verschiedenen Ländern, neu erfunden von zeitgenössischen Komponist:innen, in der Kirche erklingen.

SONNTAG / 06.09.

Sonntagsbegegnung & Mitbring-Brunch

11:00

13:00

Bach 3.0

15 €

Drei Musiker:innen zeigen, wie wandlungsfähig barocke Musik ist – unmittelbar, lebendig, klar.



KULTUR.KIRCHE.RECKNITZ | SAISON 2026

Tickets bei MV Ticket oder an der Abendkasse

Mehr Infos unter www.recknitz.com



Adresse: Kirche St. Bartholomäus, Recknitz 8, 18276 Recknitz (Plaaz) | Trägerin: Christophorus Kirchengemeinde Laage



KULTUR.KIRCHE. RECKNITZ

MUSIK / THEATER / GEMEINSCHAFT

OKTOBER / 02.10. - 04.10.26



FREITAG / 02.10.

ReformZeit

19:00

Vikar:innen nehmen uns mit bei einem Experiment für Gottesdienst, Kirche und Gemeinde.

GrillBar

Offener Grillabend

20:00

SAMSTAG / 03.10.

Ein Künstlerleben

- zwischen Bühne, Bildschirm und Privatleben 17:30

In diesem Podiumsgespräch unterhalten sich Künstler:innen aus Schauspiel, Musik und Regie über Schein und Sein ihres Berufsalltags.

19:30

SONDER Ensemble

20 €

(V)erlesene Romantik: Texte von Edgar Allan Poe mit ihrer Faszination für das Dämonische und Groteske treffen auf die verträumte Musik, von Schubert, Brahms und Say.

SONNTAG / 04.10.

Sonntagsbegegnung & Mitbring-Brunch

11:00

13:00

HMT Musikpreis

15 €

Wir freuen uns erneut auf eine Auswahl der besten Studierenden der Musikhochschule Rostock, die beim hmt Musikpreis Kammermusik-Wettbewerb gewonnen haben.



KULTUR.KIRCHE.RECKNITZ | SAISON 2026

Tickets bei MV Ticket oder an der Abendkasse

Mehr Infos unter www.recknitz.com



Keine Recknitzsaison ohne einen Bericht von Kerstin - dachten sich die Macher des Gemeindebriefes. Und tara - da ist er. Denn begeistert von unserem Recknitz-projekt erzählen, kann ich immer wieder.

Auch diese Saison begann mit einer Vorbereitungswoche. Da wir Ehrenamtlichen ja in der Regel noch etwas anderes machen (nämlich arbeiten) trafen wir uns erst am Nachmittag, um viele Dinge zu erledigen. Und die Liste war wirklich seeehr lang. Aber der Spruch stimmt wirklich: „Viele Hände, schnelles Ende.“ Und am Mittwoch waren wir schon fertig.



Und Spaß hatten wir nebenbei natürlich auch noch... Ist er nicht herrlich unser Philipp der Erste? Ein bisschen mit KI bearbeitet und schon war er da, der hochherrschaftliche Besuch.

Am ersten Recknitz-Wochenende hatten wir dann eine Tanzstunde, eine Vernissage von und mit Marianne Kindt, einen Chansonabend und ein Jazzkonzert. So das offizielle Programm. Was nicht im Programmheft stand, aber immer mit dabei ist, sind die tollen Begegnungen, die Begeisterung, das Staunen und Lachen, die Überraschungen. Ich hatte z.B. bei dem Chansonabend gedacht, der Chansonier Kurt Kuhfeld hätte den ganzen Abend nur mich angeschaut. Bis ich auf die nächste Frau traf, die das auch von sich glaubte und auf die nächste und nächste... Das muss man als Künstler auch erstmal schaffen.

Das zweite Wochenende stand im Zeichen der Verabschiedung von unserem langjährigen künstlerischen Leiter Axel Meier. Axel hat beschlossen, sich seinem

anderen großen Hobby, der Fliegerei, mehr zu widmen und es vielleicht auch zu einer Jobperspektive zu machen. Dafür braucht er viel Zeit.

Und so hatte er sich für sein Abschiedswochenende viele Freunde eingeladen, die mit ihm zusammen musiziert haben. Was für ein Sonntagsabend! Es war so unbeschreiblich, dass ich es gar nicht erst versuche. Einfach fantastisch!!!

Am Freitag erklang noch Meiers letzte Nachtmusik. Diesmal in der Recknitz-Küchen-Ecke, damit auch jede noch so kleine Nische einmal mit Musik gefüllt wird. Die Kinder hat Axel mit seinem Mitmachkonzert und Trommelworkshop noch einmal fasziniert und begeistert. Und am Sonntag konnten wir uns beim Liegekonzert und seinen Tönen noch einmal wegträumen. Axel du wirst uns fehlen!

Das dritte Wochenende war dann das Staffelstab-Übergabe-Wochenende. Mit dem Recknitzprojekt geht es natürlich weiter. Und wir haben auch einen fantastischen neuen künstlerischen Leiter - Francisco Anguas Rodriguez (kurz Anguas genannt). Er begleitet uns auch schon eine Weile. Und am Juli-Wochenende hat er uns gezeigt, dass er auch ein großartiger Musiker ist. Spanische Barockmusik auf einem Marimbafon untermalt mit Percussionklängen - nicht nur eine Weltpremiere sondern auch ein Ohren- und Augenschmaus.

Und dann wechselte der berühmte Recknitzgong den Besitzer.

Während ich dies schreibe, habe ich schon wieder richtig Lust auf das vierte Wochenende. Nicht nur auf die Kultur, die im Programmheft steht, sondern viel mehr auf das gesamte "Drumherum".

Kerstin Steinfeldt

RÜCKBLICK VERABSCHIEDUNG AXEL MEIER 25







„Auf den Leim gegangen – und Jesus auf der Spur“



Was muss man tun, damit jeder Wunsch in Erfüllung geht?

In der Eulenspiegel-Stadt Mölln gibt es darauf nur eine richtige Antwort: Man muss den Finger, genau genommen den rechten Daumen der berühmten Bronze-statue von Till Eulenspiegel beherzt reiben. Dann wird das schon!

Anders als der Rest der Statue, glänzt dieser auch noch heute sehr schön goldig! Eulenspiegel hätte wohl seine wahre Freude daran gehabt zu sehen, wie sehr auch wir ihm auf den Leim gegangen sind. Denn Wünsche, die hatten ja nicht nur wir, sondern auch die Konfis aus Laage, Bützow und Lohmen, die im April gemeinsam zur Konfi-Fahrt in Mölln unterwegs waren.

Viel haben wir dort erlebt in den gemeinsamen drei Tagen. Ein Highlight gewiss, der Begegnungsabend mit der kirchlichen Jugend in Mölln. Die Konfis und Teamerinnen der Kirchengemeinde Mölln hatten für uns nicht nur ein leckeres Abendbrot, sondern auch viele lustige Spiele und einen Escape-Room in der Kirche vorbereitet.



Wir haben uns gerne mitreißen lassen.

Dabei war immer wieder festzustellen: Till Eulenspiegel ist überall. Welche Rolle er für die Stadtgeschichte und die Menschen von Mölln spielte, erfuhren wir in einer Stadtführung. Und das hat uns inspiriert und uns einen interessanten Weg gewiesen auf dieser Konfi-Fahrt. Eulenspiegel hat den Menschen zur damaligen Zeit den „Spiegel vorgehalten“. Er hat sie mit ihren eigenen Wahrheiten konfrontiert und sie mit seinen Streichen zum Nachdenken gebracht. Eulenspiegel scheute sich auch nicht, den Finger in die spätmittelalterliche Gesellschaft zu legen.

So jemanden kennen wir doch auch? Einen, der das gewiss ganz anders gemacht hat und auch andere Ziele verfolgte. Aber eben jemand, der wie Eulenspiegel, die Welt auf den Kopf stellte, damit die Menschen einen neuen Blick auf ihre Welt und Gott gewinnen konnten. Schuhe en masse hing Jesus gewiss nicht an eine Schnur, er war anders.

Und so begaben wir uns auf dieser Konfi-Fahrt auch auf seine Spuren – immer wieder!

Um ganz intensiv entdecken zu können, wer dieser Jesus ist, der sich uns in so vielerlei Hinsicht im Alltag schenkt. Im gemeinsamen Lachen und fröhlich



sein, im Aufeinanderachten, im Teilen von Brot und Traubensaft.

Die 40 Konfis, drei Teamerinnen und drei Pastoren haben es sich schön gemacht in Mölln. Es war eine gute Zeit und Erinnerungen an manchen Schabernack werden bleiben.

Julius Hofmann



Ob das so eine gute Idee ist?

Es ist ein Samstag. Ich habe mich mal wieder in Schale geworfen und den Talar übergezogen. Das ist in meinem Berufsalltag eigentlich nichts Besonderes mehr. Heute schon. Denn heute ist einer der bisher heißesten Tage im Jahr. Aber das ist mir egal. Tausche ich die schwarzen Lackschuhe eben gegen meine bunten Sandalen. Denn ich will heute draußen vor der Kirche auf dem Kirchplatz klar erkennbar sein. Heute nämlich geht es um Menschen, die sich lieben und deswegen auf den Kirchplatz kommen, um sich segnen und vielleicht sogar trauen zu lassen.

Dass viele oder zumindest überhaupt jemand kommt, ist meine Hoffnung, mein Wunschtraum an diesem 27. Juni.

Draußen jedenfalls ist alles sehr hübsch. Eine wunderschöne Buchsbaumgirlande rahmt das Eingangsportal unserer Stadtkirche, die Hochzeitsstühle stehen bereit, ebenso eisgekühlter Sekt und die Brautsträuße aus dem Pfarrgarten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich, so wie immer, richtig ins Zeug gelegt für diesen Tag und die Liebenden. Ich bin schon allein deshalb ganz schön gerührt und aufgeregt. Denn: Was ist eigentlich, wenn am Ende doch niemand zu diesem Pop-up-Church-Format auf dem Land kommt?

In den Städten, wo es diese und andere Aktionen regelmäßig gibt, bei denen sich Kirche ganz bewusst auch anders und spontan in der Öffentlichkeit zeigt, gehören Formate wie „EinfachHeiraten“ schon eher zur Normalität. Aber hier bei uns im ländlichen Raum? Lassen sich die Menschen einladen?

Die Sängerinnen und Sänger aus den Hits

meiner Liebeslieder-Playlist geben jedenfalls alles, um das Interesse und die Neugier der vorbeigehenden Menschen zu wecken.

„Was, wirklich? Man kann sich jetzt hier einfach so trauen lassen?!“ Die Menschen freuen sich an der schönen Kulisse und sind positiv überrascht von der Aktion.

Nach zwei Trauungen und vier Segnungen von Paaren, nach dem Hören ihrer Geschichten und dem gemeinsamen Innehalten im Segensmoment, bin jedenfalls ich um eine wunderschöne Erfahrung reicher geworden.

EinfachHeiraten, sich spontan segnen lassen, die Liebe von Menschen im öffentlichen Raum feiern – das geht auch bei uns auf dem Land in Mecklenburg und erst recht in Laage.

Wir werden es wieder tun. Nicht nur, weil uns im Nachgang zu der Aktion viele Anfragen erreichen, sondern einfach, weil „EinfachHeiraten“ in Laage einfach wunderschön war!

Julius Hofmann



Himmelfahrt – diesmal mit Regenschirm statt Seeblick

Eigentlich war der Plan klar:

Himmelfahrtsgottesdienst am See, frische Luft, herrliche Natur und hoffentlich Sonnenschein. Doch Petrus hatte offenbar andere Pläne. Bei frischen 15 Grad und immer wieder einsetzendem Regen war schnell klar: Heute zieht es uns nicht ans Wasser, sondern in die Kirche. Und das war eine gute Entscheidung.

In der schützenden Kirche in Hohen Sprenz feierten wir gemeinsam einen stimmungsvollen Gottesdienst, der durch den wunderbaren Gesang unseres Chores eine ganz besondere Atmosphäre erhielt. Herzlichen Dank an alle Sängerinnen für ihren engagierten Einsatz.

Nach dem Gottesdienst musste niemand sofort den Heimweg antreten. Im Kirchraum war Zeit für gute Gespräche, herzliche Begegnungen und gemütliches Beisammensein. Vor der Tür trotzte ein Zelt tapfer dem Regen und schützte das reichhaltige Kuchenbuffet. Auch die Fischbrötchen fanden viele begeisterte Abnehmer – offenbar schmecken sie bei Regen genauso gut wie bei Sonnenschein.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die gebacken, vorbereitet, aufgebaut, organisiert und mit angepackt haben. Ebenso danken wir unserem Chor und natürlich allen Besucherinnen und Besuchern. Sie haben sich vom Wetter nicht abschrecken lassen und mit ihrer guten Laune gezeigt: Gemeinschaft braucht keinen blauen Himmel.

Am Ende bleibt die Erkenntnis: Ob am See oder in der Kirche – entscheidend ist, dass wir miteinander Gottesdienst feiern, Gemeinschaft erleben und dankbar zusammen sein können.

Michaela Heyder



32 JOHANNISFEST IN POLCHOW

Es ist schon seit langer Zeit zur Tradition in unserer Kirchengemeinde geworden, den Johannistag in unserer schönen Polchower Kirche zu begehen.

Der Johannistag ist ein historischer und kirchlicher Gedenktag und wird zum 24. Juni des Jahres begangen, das ist genau 6 Monate vor dem Weihnachtsfest. Dieser Tag ist der längste Tag des Jahres und ist dem Johannes, der auch als Johannes der Täufer bekannt ist, gewidmet. Er lebte in der Wüste und hat unseren Herrn Jesus Christus getauft. Man sagt, dass sich nach dieser, wohl bekanntesten Taufe, sich der Himmel öffnete.

Man bezeichnet diesen Tag auch als sommerliche Sonnenwende und er wird mit dem Johannisfeuer besonders in den Bergen ganz feierlich begangen.

Wir kennen leckere Johannisbeeren in verschiedenen Farben, das so schön gelb blühende Johanniskraut, die Johanniskäfer sind bekannt als Glühwürmchen und wir wissen, dass es mit der Spargel- und Rhabarberernte am Johannistag vorbei ist.

Nach dem Motto: „Geh aus mein Herz und suche Freud“ machten wir uns auch als ökumenischer Kirchenchor bei so großer Hitze auf nach Polchow, um diesen Gottesdienst mit schönen, modernen und neu erlernten Liedern zu begleiten. Pastor Kretschmann hatte auch per Video so freundlich eingeladen und dabei erkannte man schon, es ist für alle eine Herausforderung gewesen, dieses Johannisfest vorzubereiten, denn solche hohen Temperaturen kannten wir alle ja bisher gar nicht. Bei angenehmen Temperaturen in einer sonst sehr kühlen Kirche zu singen, das war unser Wunsch und wir waren voller Freude und großer

Spannung, dieses eingeübte Programm den Besuchern zu präsentieren.

Die Kirche war wie immer sehr liebevoll Blumen geschmückt und wir freuten uns über eine gut gefüllte Kirche. So mancher Gast staunte: so eine schöne Kirche und das ganz in der Nähe von Laage. Gemeinsam mit Kirchenältesten feierten wir eine schöne Andacht und unser Pastor und Chorleiter Herr Kretschmann hatte dazu aus dem Monatsliedern unserer Nordkirche neue und moderne Lieder ausgesucht.

Halt die Welt an, Alles wird klar, Das Leben will raus, Es ist Zeit, Darauf vertrau ich, Deinetwegen, Eine Hand über dir, Der Sommer weht ins Land...

Besonders schön war es, dass Sarah diese Lieder zum Teil mit ihrer Solostimme gesungen hat.

Liebe Sarah, das war so schön, wir haben es genossen und es hat auch den Besuchern ganz besonders gut gefallen, die das mit kräftigem Applaus zum Ausdruck brachten.

Was wäre eine Johannisfeier im Garten des Polchower Gemeindehauses ohne Bratwürste und vielen leckeren Salaten, ohne ein kühles Bierchen oder Eis? Ja, das konnte man sich alles im Anschluss bei einer Runde im Freien zu Gemüte führen. Bei nunmehr schon angenehmen Temperaturen konnte man sogar Live-Musik genießen und mit Bekannten, die man vielleicht auch schon lange nicht mehr getroffen hatte, über Gott und die Welt plaudern, aber auch mal über das reden, was einen so täglich belastet und uns das Leben schwer macht.

Von Herzen bedanken wir uns bei allen, die dieses Johannisfest unter extremer Hitze vorbereitet haben. Ebenso danken

wir für die leckeren Salate, es war so ein reichhaltiges Angebot und jeder fand für sich etwas Leckeres heraus.

Den beiden Grillmeistern sei ganz besonders zu danken, da gab es ja den zusätzlichen Hitzezuschlag von der Holzkohle. Danke Euch, die Würstchen waren lecker.

Dem ökum. Kirchenchor hat das Singen sehr viel Freude bereitet und wir freuen uns auf die nächsten Auftritte zum Laager Herbstmarkt und Erntedankfest.

Sie sind alle ganz herzlich eingeladen!

Gott, lass uns zu Dir finden, In der Stille, im Gebet und im Lied. Amen.

Christa Stöner




Thomas Kretschmann

Pastor
Tel.: 038459 - 18997
Mobil: 0162 - 4912863
thomas.kretschmann@elkm.de


Petra Reuter

Hauswirtschaftskraft
Dat Armenhus, Gebäudeepfl.
Mobil: 0159 - 06468241
petra.reuter@christophorus-gemeinde.de


Julius Hofmann

Pastor
Tel.: 038459 - 18996
Mobil: 0179 - 4211033
julius.hofmann@elkm.de


Magdalena Kull

Gebäudepflege
Vorbereitungsdienste
Mobil: 0152 - 08513403
magdalena.kull@christophorus-gemeinde.de


Freie Stelle

Gemeindepädagogik
sofort
zu besetzen
50%


Anne Hennecke

Sozialpädagogin
Laage, Kritzkow, Schule
Mobil: 0176 - 30179897
anne.hennecke@kreativer-jugendtreff.de


Hannelore Sievert

Büro & Archiv
und noch viel mehr
Tel.: 038459 - 18997
hannelore.sievert@web.de


Lucie Schmidt

Sozialpädagogin
Laage, Krons Kamp, Schule
Mobil: 0176 - 45696865
lucie.schmidt@kreativer-jugendtreff.de


Burkhard Pollee

Küster & Friedhofsmitarbeiter
Tel.: 0155 - 60092423
burkhard.pollee@christophorus-gemeinde.de


Gabriele Teller

Leiterin
JugendTreff Sabel
Mobil: 0176 - 54388038
uhren-gabi@t-online.de


Uwe Oelschlegel

Craft & Tools
Mobil: 0172 - 4678576
uwe.oelschlegel@christophorus-gemeinde.de


Freie Stelle

BFDler*in
JugendTreff und Grünpflege
Mobil: 0176 - 74717503


Bernd Fischer

Hausmeister mit erweitertem
Aufgabenbereich
bernd.fischer@christophorus-gemeinde.de


Anguas Francisco

Künstl. Leiter
Kultur.Kirche.Recknitz
Mobil: 0176 - 24010982
fmanguas@recknitz.com

BUFDI

(27+) GESUCHT!

Arbeiten im Grünen.
Sinnvoll. Gemeinschaftlich. Draußen.

Die Christophorus Kirchengemeinde Laage
sucht eine engagierte Person (27+)
für den Bundesfreiwilligendienst
im Grünbereich.

EIN JAHR,
DAS SINN
MACHT.



Pflege unserer
kirchlichen
Grundstücke und
Friedhöfe



Arbeiten in der
Natur und an der
frischen Luft



Unterstützung bei
handwerklichen
Tätigkeiten



Mitarbeit bei
Veranstaltungen
und Projekten



Teil eines
freundlichen
Teams werden

DAS BIETEN WIR:

- ✓ Sinnvolle Tätigkeit mit Verantwortung
- ✓ Gemeinschaft und Wertschätzung
- ✓ Taschengeld im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes
- ✓ Sozialversicherung und Bildungsseminare
- ✓ Flexible Gestaltung des Einsatzes

DAS BRINGST DU MIT:

- Freude an der Arbeit im Freien
- Zuverlässigkeit und Teamgeist
- Interesse an Natur, Menschen



JETZT BEWERBEN!



CHRISTOPHORUS
KIRCHENGEMEINDE
LAAGE

📍 Pfarrstr. 4
18299 Laage
☎ Telefon: 038459 18997
📱 Mobil: 0162 4912863
✉ laage-christophorus@elkm.de

Mehr Infos &
Bewerbung
hier!



Mach mit und gestalte unsere Gemeinde aktiv mit! ❤️

Zwischen Himmel, Erde und Menschen – Deine Zeit zählt.



CHRISTOPHORUS
KIRCHENGEMEINDE
LAAGE

DU GESTALTEST Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf dich!

WIR SUCHEN

**Gemeindepädagoge*in
(m/w/d)**

in Teilzeit (50 %)

ab sofort

Klingt nach dir?

Dann bewirb dich jetzt und
werde Teil unserer Gemeinde!
Wir freuen uns auf dich!



Bewirb dich jetzt!



laage-christophorus@elkm.de



0162 4912863



KINDER. JUGEND. FAMILIEN.

Du gestaltest Angebote, die Menschen
aller Generationen erreichen und stärken.



GLAUBE. GEMEINSCHAFT. LEBEN.

Du begleitest, ermutigst und bringst
dich mit deinen Ideen ein.



FREIRAUM FÜR IDEEN.

Wir freuen uns auf deine Kreativität
und neue Impulse.



STARKES TEAM. GUTES NETZWERK.

Du arbeitest mit engagierten Haupt- und
Ehrenamtlichen zusammen.

WIR FREUEN UNS AUF DICH! – FÜR MENSCHEN. FÜR GLAUBEN. FÜR DAS LEBEN.

